BEITRAG VOM 13.07.2026

Der Bogen über der Ofentür: Warum er zuerst versagt

Der Türbogen vereint alles, was Feuerfestmaterial nicht mag: Temperaturwechsel bei jeder Türöffnung, mechanische Stöße beim Chargieren, und eine Geometrie, die ihre Last nur hält, wenn jeder Stein trägt.

Ein Bogen versagt selten spektakulär — er wandert: Ein Stein sackt, die Druckkette verschiebt sich, die Nachbarn folgen. Sichtbar wird das erst, wenn die Tür klemmt oder Glut im Sturz steht.

Prüf- und Ausführungspunkte am Türbogen

☐ **Formsteine**	passende Bogensteine statt geschnittener Normalsteine — der Druck läuft über die volle Lagerfläche
☐ **Widerlager**	der Bogen ist nur so gut wie seine Auflager; Risse dort zuerst suchen
☐ **Fugenbild**	gleichmäßig schmal; ein keilförmig geöffnetes Fugenbild zeigt die Wanderung an
☐ **Türrahmenanschluss**	beweglich ausgeführt — Rahmen und Mauerwerk dehnen sich verschieden
☐ **Stoßschutz**	Chargierkanten prüfen: mechanische Abplatzungen sind Vorboten, keine Schönheitsfehler
☐ **Kontrollrhythmus**	bei jeder Türwartung 5 Minuten Bogen: Fugenbild fotografieren, mit Vormonat vergleichen

Der Bogen trägt nur, wenn jeder Stein trägt

Tür- und Deckelinstandsetzung

Häufige Fehler

- Einzelne lose Steine „nachgeklebt“ statt die Druckkette geprüft — der Bogen wandert weiter.
- Der Anschluss Rahmen/Mauerwerk starr vermörtelt: Die erste Kampagne reißt ihn auf.
- Bogenreparatur ohne Absteifung: Was beim Ausbau hält, ist Glück, keine Statik.

PRAXISHINWEIS

Der Türbogen ist die beste Frühwarnstelle des ganzen Ofens: klein, zugänglich, hochbelastet. Wer ihn im Blick behält, kennt den Zustand der übrigen Zustellung meist gleich mit.

Fragen zu Ihrem Aggregat?

Wir prüfen Zustellung, Zonen und Zustand — mit Rückmeldung binnen 24 Stunden, werktags.

+49 89 541 960 200

info@sbs-rs.de

www.sbs-rs.de/fachwissen